

Städtebaulicher Wettbewerb zum Siemens Campus Erlangen

Daten und Fakten

Historisch

Anfang der 1960er Jahre investierte Siemens fast 100 Millionen DM und baute am damals noch äußersten Stadtrand von Erlangen eine „Forschungsstadt für Starkstrom“ für 1.500 Mitarbeiter. Schon damals prägten Gedanken über die Integration der Zusammenarbeit von Siemens mit Hochschulen, Instituten und anderen Forschungsanstalten die städtebauliche Planung. Und schon damals sprach man von einer „Campus-Anlage“, in der sich „die einzelnen Bereiche in scheinbarer, aber wohlbegründeter Zwanglosigkeit“ reihen. In den Folgejahren erblickten tausende Innovationen auf dem Forschungsgelände in Erlangen das Licht der Welt, wurden erprobt, getestet und zur Serienreife gebracht. Selbst die Urversion des späteren Transrapid drehte ihre Runden zuerst in Erlangen.

Der Standort heute

Mit rund 25.000 Mitarbeitern ist Erlangen heute der größte Siemens-Standort weltweit und ein wichtiges Kompetenzzentrum des Unternehmens. In der Metropolregion beschäftigt Siemens rund 46.000 Mitarbeiter. Auf dem Forschungsgelände im Süden der Stadt, auf dem der zukünftige Siemens Campus entstehen wird, sind heute nahezu alle Divisionen des Unternehmens vertreten. Einen wichtigen Bestandteil bildet zudem die Siemens-Forschungsabteilung Corporate Technologie (CT). Das derzeit noch geschlossene Areal umfasst eine Fläche von rund 540.000 Quadratmeter. Das entspricht etwa 75 Fußballfeldern. Es wird südlich durch die Henri-Dunant Straße, nördlich durch die Paul-Gossen Straße, östlich durch die Hammerbacher Straße und westlich durch die S-Bahn Strecke begrenzt. Derzeit stehen hier über 80 Gebäude mit einer Gesamt-Gebäudefläche von 350.000 Quadratmetern, die meisten aus den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammend. Aktuell beschäftigt Siemens hier rund 8.300 Mitarbeiter.

Der Städtebauliche Wettbewerb

Im Rahmen des Städtebaulichen Wettbewerbs hatten Siemens und die Stadt Erlangen zwölf deutsche Architekturbüros mit Entwürfen für die Neugestaltung des Geländes beauftragt. Basis des Wettbewerbs bildete der Auslobungstext. Er unterteilt das Vorhaben in sieben Bauabschnitte und gliedert sich in einen städteplanerischen Ideenwettbewerb für das Gesamtareal sowie einen Realisierungsteil für die ersten Bauabschnitte westlich und daran anschließend östlich der Günther-Scharowsky-Straße. Auf dem Campus-Gelände sollen so in den nächsten Jahren über 320.000 Quadratmeter neuer Bürofläche, mindestens 100.000 Quadratmeter neuer Wohnfläche, ein Hotel mit Business-Center und Boardinghaus sowie Angebote für Freizeit, Sport, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Den hohen Nachhaltigkeits-Ansprüchen des Siemens-Konzerns entsprechend sollen auf dem Siemens Campus Erlangen die gesetzlichen Vorgaben an die Energieeffizienz von Neubauten um mindestens 25 Prozent unterschritten werden. Auch die Nutzung von regenerativen Energien und Regenwasser, sowie Wasserflächen und Grünanlagen sind vorgesehen. Siemens geht von einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 500 Millionen Euro aus.

Der weitere Zeitplan

Die Um- bzw. Neugestaltung soll Zug um Zug erfolgen. Das Jahr 2015 wird dabei ganz im Zeichen des Bebauungsplanverfahrens stehen. Anschließend soll bereits Ende 2015 mit den ersten Abrissarbeiten auf dem Teilbereich westlich der Günther-Scharowsky-Straße begonnen werden. Von 2016 bis 2022 werden dort sowie im angrenzenden östlichen Teil neue Büro- und Forschungsflächen errichtet. Ab 2022 entstehen dann auf der restlichen Fläche schrittweise weitere Büros, ein Hotel, ein Boardinghaus, ein Business Center, Geschäfte für den täglichen Bedarf und Wohnungen.

Pressebilder und weitere Hintergrundinformationen finden Sie unter:

www.siemens.com/presse/siemens-campus.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.siemens.com/siemens-campus-erlangen.

Ansprechpartner für Journalisten

Guido Jagusch

Siemens AG

Communications and Government Affairs

Siemens Real Estate

Tel.:+49 89 722 750091; E-Mail: guido.jagusch@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press